Block 3

Nummer 138

Grüße in die Kurve.
Diese verdammten Englischen Wochen sollen die Redaktion nicht dazu animieren, sinnlosen Text auf tote Bäume (alternativ: Papier) zu schmieren, nur um wöchentlich den geneigten Stehplatzliebhaber mit mindestens acht Seiten zu beglücken. Da kommt es gerade recht, dass aus einer kurzen Interviewanfrage ein halbes Buch wurde. Im Gegensatz zu offiziellen Presseerzeugnissen sind wir kritikoffen und zensieren nicht wild in der Gegend herum, wenn es um den eigenen Arsch geht. Trotzdem ein paar Worte zur abgedruckten Unterredung mit Falk: Klar, der Aspekt mit der Selbstdarstellung ist immer kontrovers, doch beginnt so etwas nicht schon mit dem Behängen der Fanutensilien vor dem Spiel und dem allgemeinen Auftreten auf dem Weg zum Stadion? Gehört ein Purzelbaum eines Spielers nach einem Torerfolg nicht auch in die Kategorie? Ist jemand auf Selbstdarstellung aus, würde er Nischen bevorzugen, wo er sich allein in den Vordergrund stellen kann und nicht in einer anonymen Masse übersehen wird. Klar, sollen die Aktionen aufsehenerregend sein, aber, versprochen, sie gelten unserem Verein und sind doch auch ein bisschen Werbung für neue Stadiongänger. Aber diese Meinung ist ja immer Geschmackssache. Das Gezeter mit dem DFB wurde schon in der letzten Ausgabe thematisiert. Wenn man zu Kongressen nicht eingeladen wird, eigens veranstaltete Tagungen mit entsprechenden Einladungen für den „grenzdebilen Haufen“ nicht in Anspruch genommen werden und initiierte Gespräche im Nachgang als Geisterdiskussion abgetan werden, wie soll man dann noch intervenieren? Letzter Punkt ist genau der Fakt, der die Kritik widerlegt. Man IST mit verschiedenen Fanvertretungen aus ganz Deutschland nach Frankfurt gefahren und HAT die Sache vor Ort geklärt. Der Ausgang wurde ja ausgiebig publiziert. Auch Vereinzusammenschlüsse, die einen Wunsch(Fernsehgelder) an den DFB heran tragen wollten, stießen nur auf taube Ohren. Wie schon geschrieben, Herr Rombach(als damaliger Initiator) erklärt hilflos, dass man mit dieser Art von Diplomatie NULL erreichte und mahnte bei dem Vorgehen der Ultras an, doch diplomatisch vorzugehen - paradox. Und unsere Intentionen werden durch verschiedene Sprachrohre nach außen getragen (nicht zuletzt per „Block 3“) - nur leider sind dies „lobbyfreie“ Medien und der „normale“ Fußballgucker wird davon nichts mitbekommen, wenn er seine Vorurteile nicht hinterfragen tut und sich aktiv informiert. Den letzten Kritikpunkt im Interview möchte ich ebenfalls aufgreifen. Gegenüber 15,16 Jährigen einen auf dicke Hose zu machen, das ist ein Relikt aus dem letzten Jahrzehnt. Seither hat eine Selbstreinigung stattgefunden. Fantage zum Kennenlernen werden veranstaltet. Unsere „Jungschen“ bekommen die Gelegenheit, per Text in diesem Heftchen den potentiellen Neu-Ultras die Angst zu nehmen, uns anzusprechen und mitnichten geht in der Kurve eine elitäre Arroganz von uns aus - dies wäre in Sachen Nachwuchs derb kontraproduktiv. Leider hat Richard Dawkins, Evolutionsbiologe, in dieser Hinsicht mit seiner „Memtheorie“ Recht behalten. Denn hier werden alte Feindbilder und Generationskonflikte evolutionär in den Köpfen weiter getragen. Man sollte so entstandene Vorurteile immer mal hinterfragen, sich (wie oben schon geschrieben) informieren, miteinander reden. Dies wird von Seiten der meisten Ultras in der heutigen Zeit praktiziert, um die Kurve zu (ver-)einen - doch hier sollte ein Geben und Nehmen Einzug halten, ständige Anschuldigungen und einseitige Vorwürfe machen eine Motivation zur Findung der Muse für knackige, laut singbare Lieder in der Tonlage „Dur“ zur einer Herausforderung. Nichtsdestotrotz haben wir die Kritik vernommen und werden sie entsprechend reflektieren. In diesem Sinne: „Nur der RWE!“
Sport frei!

Das nächste Auswärtsspiel wird, wenn nicht doch noch verschoben, innerhalb Thüringens statt finden. Genauer: Im „Stadion am Freibad Eisenberg“. Die beste Variante wird an diesem Feiertag (03.10.2012) wohl die Nutzung von Kraftfahrzeugen sein. Anstoß ist 14:00 Uhr. Man sieht sich dort.

Gegnervorstellung

Unweit der Grenze zu Österreich ist der heutige Gegner aus Burghausen beheimatet. Bereits 1930, genauer am 13.November, wurde der Sportverein Wacker Burghausen gegründet, dieser ist mit aktuell etwa 6.000 Mitgliedern bei 24 Abteilungen schon eine ordentliche Nummer. Maßgeblicher Grundstein für die Gründung war auch die Ansiedlung der Wacker Chemie in Burghausen, welche auch die Herzogstadt (welche übrigens die längste Burg der Welt beheimatet) wieder aus ihrem Dornröschenschlaf riss und dort für einen ordentlichen Wachstumsschub sorgte. Die Fußballabteilung des Vereins gliederte sich im Jahr 2006 im Zuge der Teilnahme an der zweiten Liga aus und ist seitdem eine eigenständige Kapitalgesellschaft - die Wacker Burghausen Fußball GmbH. Große Erfolge außerhalb Bayerns hat diese nicht wirklich vorzuweisen, mit der bereits erwähnten insgesamt fünfjährigen Zweitligazeit ist der bisherige sportliche Erfolg bereits beschrieben. Vereinsfarben sind traditionell Schwarz und Weiß. Die aktivste Fangruppe sind nach wie vor die Ultras Black Side mit rund zwanzig Mitgliedern. Trotz diversen Stadionverboten (aktuell ist rund ein Viertel der Gruppe davon betroffen, Chemnitz sei Dank…) ziehen diese kontinuierlich schon die letzten Jahre ihr Ding durch, auch gegen uns enttäuschte der Haufen, egal ob daheim oder im Steigerwaldstadion, um die UBS noch nicht wirklich. Gut dürfte die letzte Saison getan haben, in welcher der Verein schon frühzeitig den Klassenerhalt sicherte und die Anhängerschaft – wie die Jahre zuvor - nicht ewig bangen musste und auf diverse Lizenzentzüge anderer Vereine (Emden, Ahlen) angewiesen war. Wegfallen tut für die Schwarz-Weißen zunächst erstmal in dieser Spielzeit das Derby gegen Jahn Regensburg.

22.09.12
Rot-Weiß Erfurt vs. Kickers Offenbach(1:1)
Zuschauer: 5640(130 Gäste)

Einer dieser Kracher wo man sich schon so einiges aus den Fingern ziehen muss um wenigstens ein paar Zeilen voll zu bekommen. Zu Beginn zeigten einige Jungs auf der Tribüne ein Spruchband zur Begrüßung von Tony, der nach seinem SV wieder ins Stadion darf, und auch schon gegen Saarbrücken den Vorturner machte. Willkommen zurück nochmal. Der Block war dann auch wieder etwas voller als bei den letzen Heimspielen, was aber kein Selbstläufer für einen guten Heimauftritt war, und dieser nach dem Kick eher als „Ungenügend“ einzustufen ist. Vielleicht wird’s ja heute wieder besser. Im Gästebereich etwa 250 Wessi Nasen, und auch ein kleiner aktiver Haufen hinter einer „Diversity“ und „Kollektiv 71“ Fahne. Nach dem Abgang der Boys also anscheinend wieder etwas Neues bei den Kickers. Achja, die Fussballbegegnung zwischen unserem RWE und Gästeverein endete 1:1 Unentschieden. Das Tor für unsere Truppe erzielte Möhwäld in der 26.Minute vor 5.640 Zuschauern. Besser als verloren - Sport frei!

26.09.12
Karlsruher SC vs. Rot-Weiß Erfurt(0:2)
Zuschauer: 9965(150 Gäste)

Die dritte Kleinbusfahrt innerhalb von wenigen Wochen führte uns zum Karlsruher SC. Für viele der erste Besuch im Wildparkstadion – äußerst schickes Teil. Da kann man getrost über die schlechten sanitären Anlagen hinwegsehen (zumal man es ja aus unserem Rund nicht anders gewöhnt ist). Nachdem der Zaun ordentlich beflaggt wurde versuchten wir den Block durch links und rechts im Block gespannte Folienbahnen zu verengen, um so die mitgereisten Erfurter vielleicht doch einmal alle zum unterstützen der Mannschaft motivieren zu können. Plan war gut – Umsetzung teilweise (wie eigentlich zu erwarten) für den Arsch. Auch wenn vom Capo teilweise anderes berichtet wurde – die Stimmung sowie die Mitmachquote waren für meinen Geschmack gerade mal befriedigend. Es geht einfach nicht in meinen Kopf rein wie man insgesamt 10h für ein Auswärtsspiel von Rot-Weiß opfert und bei dem übelsten Scheißwetter durch die ganze Republik gurkt, um letztendlich den Mund gar nicht aufzubekommen. Vielleicht sehe ich das auch zu verbissen – aber Ihr seid meiner Meinung nach einfach völlig fehl am Platze. Geht es denn nur mit Dach und mit einer 1-0 Führung so wie gegen Aachen? Oder braucht Ihr drei Gegentore und eine „Jetzt erst Recht – den Rostock F***** zeigen, wer hier regiert“ – Stimmung? Ist eine Rote Karte, ein Gegentor und ein 19 Platz Grund genug die kämpfenden Jungs auf dem Platz alleine zu lassen? Juckt es

euch nicht selbst einen Teil dazu beizutragen, dass der Ball eben doch durch Willen, Kampfgeist und lautstarke Liebe zum Verein, ins Tor hinein geschriehen wird? Das Ganze hat auch nichts mit „diese Ultrascheiße mach ich nicht mit“ zu tun – kann man Differenzen und verschiedene Ansichten nicht einfach für 90 Minuten vergessen und gemeinsam für unsere Farben singen? Anscheinend zu viel verlangt für das fahrende Publikum aus Erfurt. Macht nur weiter so – mal sehen wo der Weg hinführt…

Zum Spiel ist eigentlich nicht viel zu sagen: die erste Halbzeit gut gespielt – die Hausherren teilweise mit verzweifelten Blicken über den Rasen laufen lassen – bis man sich mal wieder selbst mit einer Gelb-Roten Karte schwächte und dem KSC den Weckruf quasi selbst verschaffte. So kam es wie es kommen musste – RWE fing sich direkt nach der Pause den 1-0 Rückstand, kämpfte und erarbeitete sich Chancen und verpasste am Ende doch ein ums andere Mal den Kasten von Dirk Orlishausen. Am Ende machte man hinten auf und fing sich noch zwei Buden. Enttäuscht über das von vielen letzte gemeinsame Auswärtsspiel (stehen ca.14 SV`s vor der Tür) machte man sich auf die ereignisreiche Rückfahrt bis auch der letzte gegen 6 Uhr die Heimat erreichte.

Ergebnisse Zweite, A-Jugend, B-Jugend & Vereinsnews

Zweite

So., 23.09. Chemnitzer FC II - FC RWE 1:4
Tore: 0-1 Morozow, 0-2 Ströhl, 1-2, 1-3 Langner, 1-4 Öztürk

A-Junioren
So., 23.09. FC RWE – Hamburger SV 1:1 (Zuschauer: 100)
Tore: 0:1, 1:1 Stolze

B-Junioren

So., 23.09. FC RWE – VfL Osnabrück 0: 3 (Zuschauer:)

Sperre: Nach dem Platzverweis für Bernd Rauw gegen den OFC wurde der für zwei Spiele gesperrt.

Platzverweis: Und der nächste Streich. Am Mittwoch beim KSC erwischte es Marius Strangl in der 33. Minute mit Gelb-Rot wegen Meckerns.

Neuverpflichtung: Am Donnerstag wurde der 23-Jährige Türke Mahmut Temür verpflichtet. Aktiv war er als letztes bei Jahn Regensburg, (60 Spiele in Liga 3) und hielt sich zuletzt beim 1.FC Köln fit, nachdem die Bayern ohne Temür die zweite Liga planten. Unterzeichnen tat er einen Vertag bis zum Saisonende und soll zunächst bis dahin helfen, das Offensivspiel ankurbeln.
Zu jedem Spiel sind Sie sprichwörtlich in aller Munde. Die Jungs (oder besser Männer) der Band NAIV.

Interview

Mit ihren beiden Liedern „die wa(h)re Hymne“ und „Rot-Weiss sind uns´re Farben“ liefern sie den Soundtrack für den Stadionbesuch. Zeit also Falk, den Sänger der Band, zum Gespräch zu bitten. Ein Gespräch über die Band, die Fanszene und ihre Gesänge.

Hallo Falk, schön dass Du dir die Zeit nimmst, die erste Frage wäre direkt die nach der Bandzusammenstellung und der Verbundenheit zum RWE. Sind alle Bandmitglieder regelmäßig im SWS anzutreffen?

Ist etwas schwierig zu beantworten....Prinzipiell sind wir von der Zusammenstellung Rock 'n' Roll - klassisch aufgestellt. Soll heißen - Gitarre, Schlagzeug, Bass, Gesang - wobei wir wahlweise mit einem Gitar-

risten oder mit 2 arbeiten. Die Band in dem Sinne wird momentan nur zu Aufnahmen etc. zusammengeholt. Die Mitglieder sind aber weitestgehend immer bei Heimspielen vor Ort, allerdings fassen wir uns nicht an, um gemeinsam die Spiele "zu besuchen" - dafür ist die Tradition des Fanseins bei uns zu unterschiedlich .Teile sind schon länger dabei und stehen in der Kurve, die anderen bevorzugen die Tribüne und kuscheln dort - wobei diese dann nebenbei auch als Kleinsponsoren den Club unterstützen!

Nun feiert Ihr in diesem Jahr euer 30-jähriges Bandjubiläum. Man kann sich vorstellen, dass gerade in euren Anfangsjahren (zu DDR-Zeiten) das Musik machen gar nicht so einfach war. Wurdet ihr in eurem Handeln beschnitten oder liefen die ersten Jahre eher im Verborgenen ab?

Nun ja, sagen wir mal im offenen Verborgenen !Damals durfte man ja ohne Einstufung keine offiziellen Auftritte machen - also wurde weitestgehend auf privaten Partys gespielt. Die gab es ja ohne Ende und durch gepflegte Mundpropaganda hatten die eigentlich immer einen ziemlich grenzwertigen Charakter - im positiven Sinne! Als wir dann unsere Einstufung hatten und somit "offiziell" spielen durften, war die Szene schon dermaßen mit IMs (inoffizielle Mitarbeiter der Staatssicherheit) durchsetzt, dass man uns - bis auf ein paar Absagen wegen Zusammenrottungsgefahr - eigentlich immer spielen ließ. War ja auch viel einfacher für die "Betreuungsbehörde" - so hatte sie ständig den Überblick und war immer auf dem Laufenden! Ein Vorteil war es auch mit Sicherheit (feines Wortspiel...),dass wir von Anfang an versucht haben,unsere Texte zweideutig zu schreiben.Wenn dann mal ne Erwähnung "von oben" kam,konnte man immer die gewünschte Interpretation anbieten,ohne das eigentlich Gemeinte abändern zu müssen.Ob die das dann auch immer so geglaubt haben oder nicht,war uns eigentlich egal - gespielt haben wir die Sachen sowieso !

Jetzt sind die Jahre ins Land gegangen und 1998 erklangen erst im Fanhaus und später dann auch im Stadion die Zeilen "...auch wenn es dir mal Scheisse geht, wir stehen zu dir weil´s weitergeht". Wie kam es zur Veröffentlichung der "wa(h)ren Hymne?

Das war die Zeit, als unter dem damaligen Präsidium um Klaus Neumann eine horrende Summe (immerhin 7000 DM - damals!) für die Schaffung einer Vereinshymne ausgelobt wurden. Da sind dann Musikschaffende auf den Plan getreten, die vom Fußball nur peripher und vom Club schon gar keine Ahnung hatten - die Ergebnisse waren auch dementsprechend! Ich glaube, die Titel wurden damals immer einzeln vor den Heimspielen gebracht und am Ende konnte sich der Fan dann für Pest oder Cholera entscheiden - "gewonnen" hat dann, glaube ich, ein gewisser Jörg Hindemitt (mit dem Stück „Olé Olé super RWE) ,allerdings kann ich mich nicht daran erinnern, dass das Lied irgendwann mal in der Folge öfters gespielt wurde. Für mich waren die Lieder - und zwar jedes Einzelne - an Peinlichkeit nicht zu überbieten...das war eher was zum Fremdschämen! Also wollte ich eigentlich eine Art "Gegenhymne" machen - deswegen ja auch das kleine Wortspiel "wa(h)re Hymne"! Denn letztendlich war das, was geboten wurde, eher Ware als wahr....Von der Idee bis zur Aufnahme des Songs haben wir in der Summe noch nicht mal 3 Tage gebraucht - damals hatte NAIV anscheinend mal wieder Pause...glaube ich...jedenfalls haben ich das Teil dann letztendlich mit Anger 77 und unserem Gitarristen eingespielt. Wie es dann aber zur Vereinshymne wurde, weiß ich auch nicht - wahrscheinlich hat es die Stadionregie permanent gespielt und dann wurde es irgendwie zum Selbstläufer....Angedacht war es jedenfalls als ein Lied von Fans für Fans, praktisch als Gegenentwurf zu der von "oben" verordneten Zumutung! Und - wenn man sich mal analytisch den Text gibt - ist es auch eher eine Fanhymne als eine Vereinshymne! Aber unterm Strich - ohne Fans kein Verein! So gesehen....

Klare Aussage... 6 Jahre später gab es dann mit "Rot-Weiss sind uns´re Farben" das nächste Stück mit RWE-Bezug und dazu einen gleichnamigen Sampler mit Stücken von "Friends Suck"und anderen lokalen Bands. Wie kam es zu dieser Zusammenarbeit?

Mit der Idee,mal ne Scheibe mit ausschließlich RWE-Nummern zu machen,ging ich damals lange schwanger....Allerdings wollte ich nicht nur Nummern aus einer Feder und von einer Band (weil sich meiner

Meinung nach gerade in diesem Bereich textlich das Thema sehr schnell erschöpft oder eher peinlich wirkt und wir im Prinzip schon alles gesagt hatten - alles andere wären nur abgewandelte Wiederholungen gewesen), sondern meine Idee war es, die lokale Szene zu aktivieren. Und musikalisch passen musste es!! Als ich dann - eher durch Zufall - die Nummer "Rot-Weiss sind uns're Farben" geschrieben hatte, wollte ich das Stück nicht einzeln rausbringen. Zu der Zeit hatten wir "Anbahnungskontakt" zu „Shit Lives On“, die gerade ihr eigenes Label Fatsound an den Start gebracht hatten - mit mehreren Kapellen "im Angebot", die sich alle irgendwie mit Rot-Weiß identifiziert haben und vor allem musikalisch passten! Wenn ich mich recht erinnere, haben wir damals auch nicht lange geredet und geplant, sondern einfach gemacht.....der Backround durch Label etc. war ja jetzt gegeben. Hintenraus mit Erfolg - ich weiß gar nicht,die wievielte Auflage die jetzige mittlerweile ist!? Die Scheibe hat auf jeden Fall einige der Kapellen überlebt.

Wenn man sich mal die Zeit nimmt und bei youtube sucht, dann findet man durchaus "RWE-Lieder" die noch nicht auf Platte gepresst sind. Im Stadion gab es mal den Versuch ausschließlich rot-weißes Liedgut zu spielen. Man könnte sagen, das Feld für eine Neuauflage des Samplers ist bestellt. Was sagt der Künstler dazu? Wäre so etwas auch mit eurer Beteiligung möglich? Oder ist wie du es bereits sagtest das Thema inzwischen ausgereizt?

Schwierig.....Ich habe immer so meine Probleme mit Texten zum Thema Fußball - meistens sind mir da zu viele Plattitüden und.....nennen wir es mal Naivitäten unterwegs! Es gibt meiner Meinung nach bestimmte Schlagworte oder Themenabhandlungen, die in eine Hymne oder ein Fanlied gehören - damit es reingeht, angenommen wird und vor allem sich nicht in Peinlichkeit ergibt!!Aber das ist nur meine Meinung - das man auch andersartige Texte mit Bezug bringen kann, zeigt ja der Sampler. Nur ist diese Art eben nicht zwingend meine! Da muss einen schon die Muse küssen - die beiden Songs von uns waren textlich jeweils nach 10 - 20 Minuten fertig! Sowas kommt, wenn man ne Bindung zum Klub hat, von allein kommt - vom Herz, sozusagen !Alles andere wäre irgendwie konstruiert und zu sehr gewollt, sowas hört man dann auch leicht...finde ich. Aber, wie gesagt, ist nur meine Meinung! Und da Musik ja, wie man so schön sagt, Geschmackssache ist, können ja Sachen, bei denen ich Erpelhaut nach innen kriege, für andere der Burner sein! So gesehen - warum nicht die ganzen Youtube-Sachen sammeln, ordentlich mischen und mastern und auf Scheibe bringen!? Und wer weiß - vielleicht inspiriert es ja...

Zumindest kein klares Nein. Das lässt hoffen Kommen wir von der Musik zur Fanszene. Falk, du als langjähriger Stadiongänger hast auf den Rängen in den letzten Jahren (oder besser Jahrzehnten) den Wandel der Fanszene hautnah miterlebt. Wie schätzt du die Erfurter Fanszene ein? Was gefällt dir, was geht gar nicht?

Oha, ein ganz wunder Punkt! Um ehrlich zu sein - so richtig warm werde ich mit dem ganzen Ultra-Gedöns wohl nicht mehr werden. Die machen ne Menge, ohne Frage! Aber - ich frage mich immer, in wie weit da nicht die Selbstdarstellung vor der eigentlichen Sache steht....Dass es heutzutage nicht mehr ohne Capo geht - ok. Aber mir geht zum Beispiel das meiste Vorgegebene im Moment total am Spielgeschehen vorbei. Es kann nicht sein, dass z.B. in einem Spiel wie gegen Ahlen(?) letzte Saison, wo die Mannschaft noch die Möglichkeit gehabt hätte, den Reliplatz oder zumindest Platz 4 zu erreichen, in einer Situation, in der man am Drücker war, auf einmal "Gegen alle Stadionverbote" und "Fußballfans sind keine Verbrecher"

kommt!! Verstehste? Das ist für mich sowieso das Grundübel - dieses permanente Gezeter gegen den DFB! Das der Haufen grenzdebil durchsetzt ist, steht außer Frage! Nur - wenn ich weiß, wo die Scheiße stinkt....dann fahr ich halt nach Frankfurt und mach die Sache vor Ort klar!!Und da ja alle, in sämtlichen Vereinen von 1. bis 3.Liga wissen, wo der "Feind" sitzt, verstehe ich nicht, warum man sich nicht für "die gemeinsame Sache" mal zusammenrauft, sondern lieber Woche für Woche aus unterschiedlichen Richtungen, aber immer aus der Entfernung, rumseiert!? Einen gemeinsamen Marsch zur Seniorenresidenz in FF gab es ja mal, wenn ich mich recht erinnere - zu wenig! Vor allem scheinen die nicht zu begreifen, dass sie sich sukzessive ihr eigenes Grab schaufeln! Die Sache ist doch, dass die wöchentliche Erwähnung dem DFB eigentlich am Arsch vorbei geht! Und weil nichts passiert, kein Entgegenkommen aus Frankfurt gezeigt wird bzw. die Repressalien mit der Zeit immer härter werden, wird der Frust immer stärker an der Bullerei als vermeintlich durchführendes Organ des DFB ausgelassen! Die Folge? Irgendwann kann dann die Politik - und hier meine ich nicht die Sportpolitik! - gar nicht mehr anders und werden das Ding mit den Stehplätzen knicken. Die warten doch nur darauf, dass es Überhand nimmt oder irgendwo was passiert, was die Abschaffung rechtfertigen könnte! Und letztendlich werden dann auch DFL und DFB (sowieso) mitmachen - trotz aller gegenteiligen Bekundungen! Weil - die werden sich nicht ihre Premiumprodukte kaputt machen lassen! Die haben schon längst gerafft, was in z.B. in Italien abgeht, wo reihenweise die fetten Sponsoren abspringen, die Stadien leer sind und daraufhin die Fernsehsender auf Grund fehlender Lukrativität ihre Gelder zurückschrauben - und wo die Gründe dafür liegen! Und dann gucken sie eben nach England,wo mittlerweile Ruhe herrscht und die (TV/Sponsoren) Gelder ohne Ende fließen. So gesehen sind viele Sache aus dem Ultrakreis in meinen Augen viel zu kontraproduktiv! Und was jetzt die Erfurter Szene direkt betrifft....ich finde, da ist im Bereich gesanglicher Support noch ne Menge Luft nach oben - um es mal so zu formulieren !Die Teile, die da gebracht werden, sind in der Summe viel zu lang!!!Und - sie werden in MOLL gebracht! MOLL! Wenn ich ein sentimentales Lied machen will oder ne Ballade - dann mache ich die in Moll - prinzipiell! Wenn's rocken soll, geht nur DUR!!!Die machen das sicher nicht mit Vorsatz,ganz klar! Aber LAUT singbar geht in Moll nun mal nicht - was in einiger Entfernung ankommt, ist dementsprechend lediglich Gemurmel! Einfach mal den ganzen Mist knapper halten und höher ansetzen - würde völlig reichen! Der Frankfurter Mob und meinetwegen auch der Rostocker - die haben das stellenweise schon ganz gut drauf! Da herrscht dann auch mal Schweigen im Rund und man hat die dementsprechende Aufmerksamkeit garantiert. Kurz, knapp, höher, laut - einfach in die Fresse rein!!!Ich brauche beim Fußball keine ellenlangen Strophen! By the way - man sollte vielleicht sich mal ne Kapelle suchen und die Lieder, die jetzt so gebracht werden, vertonen! Die kann man auch mit den ganzen Ultras einsingen - schon wäre das Ding mit dem Sampler geklärt und man hätte was a) für's Leben, b) für's Choreogeld und c) was ziemlich einzigartiges - sowas gibt es meiner Meinung nach noch nicht! Ach ja,weil's mir gerade einfällt....Im Grunde ist es doch die Aufgabe der Ultras, die Kurve zu einen, wenigstens zu versuchen, alle mitzunehmen! Wie soll das funktionieren, wenn gegenüber 15,16jährigen einer auf dicke Hose gemacht wird und jedem, der nicht mitzieht, Schläge angeboten werden! Man sollte sich vielleicht mal überlegen, wie die ganze Sache ohne den Rest der Kurve aussehen würde - einfach mal ein bisschen sich selbst hinterfragen und nicht vom hohen Ross der Elitärität agieren!.....Bisschen lang geworden...über dieses Thema könnte man im Prinzip stundenlang "referieren"....Egal, letztendlich ist das Ganze eh nur ein Spiegelbild der Gesellschaft - vielleicht, oder mit Sicherheit, liegen die Gründe der Entwicklung auch völlig woanders - aber das würde jetzt zu weit führen !

Um nochmal auf die Fangesänge zu kommen, gibt es denn einen Lieblingsgesang?

Aktuell?"Vorwärts,vorwärts.....du bist mein Verein....." kommt ganz gut oder das Teil mit ".....oh RWE,wir lieben dich"! Und früher? Da gibt es etliche! Vieles hat man da ja gar nicht mehr auf dem Schirm.....

Was macht deiner Meinung nach einen guten Fangesang aus? Ohne jetzt nochmal auf Tonlagen und Länge zurück zu kommen. Als Künstler und Fan hat man da doch sicher unterschiedliche Sichtweisen.

Gute Frage.....Eine unterschiedliche Sichtweise gibt es eigentlich nicht - wenn ich in Sachen Fußball unterwegs bin, ist der sogenannte "Künstler" nie dabei. Und was einen guten Fangesang ausmacht? In mei-

nen Augen/Ohren muss er vor allem laut sein, knapp gehalten und nach vorne gehen - er muss animieren und ab und an mal ein Aha-Erlebnis bringen! Bernd's "nur der RWE", was ja auch ab und an nochmal kommt....sowas finde ich immer irgendwie geil! Um nochmal auf die oben Genannten aus FF und HRO zurückzukommen - wenn die hier aufgeschlagen sind, hast du den Capo von denen logischerweise nie gehört. Dafür aber den kompletten Mob, der bei diesen Ruf-Antwort-Ding eben die Antwort gab! Hieß, es war immer Pause, wenn deren Capo was vorgegeben hat und dann kam aber sowas von fett der Mob - das hat schon was! Bei HRO zu Heimspielen hast du die Suptras eigentlich nie gehört - bis auf drei/vier Mal, wenn sie aufgestanden sind! Dann aber dermaßen fett, dass das hängenblieb! Eigentlich macht es bei Fangesängen eh die Masse und damit in der Konsequenz die Lautstärke! Wenn alle mitmachen (und die Tonlage stimmt),dann kann im Prinzip jedes Ding funktionieren - sofern es nicht völlig arythmisch ist! Ansonsten, ohne jetzt nochmal auf die Länge einzugehen - Strophen sind hinderlich! Du kannst es doch Woche für Woche erleben! In fast jedem Stadion wird dieses "You"ll never walk alone" gespielt! Wo wird denn da am Meisten mitgesungen? Das gesamte Lied oder am Schluß, wenn die Regler runtergezogen werden und alle die Schlußzeile brüllen können? Oder bei unserer Hymne - wo wird da am Meisten mitgesungen? Das ganze Lied oder bei "RWE,du kommst vom Herz"? Verstehste? Kurz,knapp, ohne viel Text! Selbst Melodie ist nicht so entscheidend! Nimm einfach was eingängiges, reduziere es auf das Wesentliche und pack deinen Text drauf - fertig! Ja ja,ich weiß - ist immer einfach gesagt! Aber wer solche genialen Wandbemalereien wie in letzter Zeit in EF hinkriegt, der sollte eigentlich auch in der Lage sein,sich gesangstechnisch besser aufzustellen

Kommen wir langsam zum Ende. Wenn du den Blick in die Zukunft richtest, wo siehst du den Verein und die Szene in ein paar Jahren? Und welche Pläne gibt es mit Naiv?

Für mich hängt viel an der Umsetzung des Stadionprojektes! Hast du erstmal die Bude - in welcher Form auch immer - stehen, hat der Verein einen völlig anderen Handlungsspielraum, sowohl wirtschaftlich als auch sportlich! Es muss einfach mal möglich sein, eine Mannschaft über zwei/drei Saisons zusammenzuhalten und nur punktuell zu verstärken - dann geht nach oben ne Menge! Wobei ich der Meinung bin, dass da diese Saison schon was gehen könnte - so blöd das jetzt klingen mag. Die Entwicklung der Szene im Allgemeinen? Das hängt von so vielen Faktoren ab, die nichts mit dem Sport zu tun haben - da kann man nicht prognostizieren. Wie hoch ist z.B. die Reizschwelle bei dem fußballbetreuenden Seniorenbeirat? Wie entwickelt sich die Wirtschaft bzw. Europa? Klingt doof - ist aber elementar! Viele Sachen, die der gemeine Fan - in welcher Gruppierung er auch unterwegs ist - nicht in der Hand hat. Sollten z.B. deutsche Vereine oder die Auswahl den einen oder anderen internationalen Titel holen, wird sich "oben" wieder unter die beweihräuchernde Sonnenbank gelegt und über die "Probleme" redet kein Mensch mehr! Für die Erfurter Szene? Siehe oben! Und Wünsche? Zusammenrücken, zusammenbleiben, zusammenhalten, reden, keine Doktrien im Block 3, Kompromissbereitschaft untereinander! Versuchen, ein Niveau im Bringen und in der Darstellung zu erreichen, welches vorzeigbar ist! Was Naiv betrifft - wir haben ja noch ne Menge unveröffentlichtes Material rumliegen! Wir haben zwar alle mittlerweile irgendwie Rücken ,aber irgendwann werden wir das Zeug schon noch auf den Markt hauen....

Sind in nächster Zeit Liveauftritte zu erwarten?

Wie geschrieben - wir haben ja alle Rücken! Ich sach mal so - erst kommt die Scheibe, dann eventuell Live.....wegen Rücken ;)Ist alles eine Frage der Zeit, im Moment hat Studio erstmal Vorrang und ist für uns effektiver!!!

Danke für das Interview und keep on rocking...

Mehr zur Band: www.naiv-online.de

Liedtext

(Melodie Bob Marley. „Ganja gun“):

Ohoho FC Rot-Weiss,
ohoho nur du mein RWE,
ohoho mein ganzes Leben,
ohoho werd ich zu dir stehn!

(Melodie Boney M. „Sun of Jamaica“):

Lieber ein Schwein sein als einmal für Zeiss schrein,
denn wir sind die Rot-Weiße Macht.
Hunderte Menschen kennen keine Grenzen,
wenn Rot-Weiß in der Ferne spielt.
Unsere Heimat das Steigerwaldstadion,
seit 66`zig immer nur Rot-Weiß!
Schalalala, lalalalalaaaa, seit 66`zig immer nur Rot-Weiß! Laalalalalalala lalalalalala lalalalala Rot-Weiß Erfurt! Laalalalalalala lalalalalala lalalalala Rot-Weiß Erfurt!

Termine

1.Mannschaft:
Sa.: 06.10.12 14:00 Uhr RWE vs. Stuttgarter Kickers
Sa.: 20.10.12 14:00 Uhr SpVgg Unterhaching vs. RWE
Sa.: 27.10.12 14:00 Uhr RWE vs. SV Babelsberg 09
2. Mannschaft:
So.: 30.09.12 13:30 Uhr RWE II vs. Heidenauer SV
So.: 07.10.12 13:30 Uhr Einheit Rudolstadt vs. RWE II
So.: 21.10.12 13:30 Uhr RWE II vs. Blau-Gelb Laubsdorf
A-Junioren
So.: 30.09.12 11:00 Uhr Holstein Kiel vs. RWE
So.: 21.10.12 11:00 Uhr RWE vs. Herta BSC
Sa.: 27.10.12 11:00 Uhr FCC vs. RWE

Kontakt

Im Internet: www.erfordia-ultras.de
E-Mail: info@fanszene-ef.de
EFU Youth : efu-youth@fanszene-ef.de
Spendenkonto: Begünstigter: Erfordia Ultras
Kreditinstitut: Kreissparkasse Nordhausen
Bankleitzahl: 820 540 52
Kontonummer: 30004279
Fragen/Vorschläge zum Heft: **redaktion-block3@gmx.de**

..: INFO :..

Blickfang Ultra 25

- Europapokal im Sommer 2012 - Was war los in den europäischen Stadien? Massig Infos von über 50 Spielen. Als Zusatz gibt es ausführliche Einblicke aus Sicht der ULTRAS DYNAMO von ihrer Fahrt mit der Horde Zla nach Podgorica
- Vecchio Stile Corteo - Josef Gruber hat tief in seinem Archiv gekramt und wir zeigen euch auf drei Doppelseiten Corteo-Bilder aus dem Italien der 80iger und 90iger Jahre
- Kohorte Duisburg - Im Interview
- das große Brasilien Spezial - Fußball, Land & Leute. Neben etlichen Übersichten, führten wir ein langes und tiefgründiges Interview mit dem brasilianischen Szenekenner Gabriel Uchida. Gnadenlose und knallharte Einblicke - ein Novum in deutschen Medien!
- Das ist ultra - Interview & Text von Kai Tippmann, exklusive Umfrage zum Thema (als Teilnehmer stand u.a. die komplette BFU-Redaktion zur Verfügung)
- Fotoübersicht: Gästeblock Alte Försterei Union Berlin - Saison 11/12
- Rijeka feiert - 25 Jahre Armada
- Vom verrückten Saisonfinale in Argentinien
- Interview mit Ronny Licht (Pyrotechnik-Kampagne) zum Status Quo + Update vom Pyrotreffen am 09.09.12
- V-Leute in der Fußballszene? Wir haben nachgehakt nach und sprachen mit einem Anwalt der Rot-Schwarzen Hilfe aus Nürnberg über die Thematik

IMPRESSUM:

Block 3 ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern ein Rundbrief an Freunde und Bekannte des RWE! Block 3 erscheint kostenlos zu den Heimspielen des RWE und wird durch Spenden finanziert. Block 3 schildert die Ereignisse rund um die Spiele des RWE und ruft weder zu exessivem Genuss von alkoholischen Getränken, noch zu Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen auf, noch propagiert Block 3 irgendeine politische Einstellung. Satire ist ein wichtiger Bestandteil dieses Heftes und wird nicht extra als solche gekennzeichnet.